

DAMIT ALLE KINDER UND JUGENDLICHEN DIE GLEICHEN TEILHABECHANCEN HABEN!

AUCH DIE 3,5 MILLIONEN KINDER UND JUGENDLICHEN, DIE IN DEUTSCHLAND VON ARMUT ODER SOZIALER AUSGRENZUNG BEDROHT SIND!

ZIELE BIS 2030

KINDER UND JUGENDLICHE ERHALTEN ZUGANG ZU:

- hochwertiger frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung
- Bildungsangeboten und schulbezogenen Aktivitäten
- Gesundheitsversorgung
- gesunder Ernährung und einer gesunden Mahlzeit pro Schultag
- angemessenem Wohnraum

ERNÄHRUNG & GESUNDE SCHULMAHLZEIT

Ernährung hat eine grundlegende Bedeutung für das körperliche und psychische Wohlbefinden!

- Familien in Armutslagen können sich eine gesundheitsförderliche Ernährung kaum leisten.
- In Familien in Armutslagen erschweren Aspekte wie Krankheit, chronischer Stress oder fehlende Zeit die Zubereitung gesunder Mahlzeiten.
- Schulmahlzeiten werden nicht überall angeboten, genaue Daten dazu fehlen, die Kostenbefreiung ist kompliziert.

WOHNEN

Wohnen hat einen großen Einfluss auf das Wohlergehen!

- Bezahlbarer Wohnraum wird zunehmend knapper, besonders in Metropolregionen.
- Kinder aus armen Haushalten leben überdurchschnittlich oft in beengten oder unsicheren Wohnverhältnissen.
- Soziale Segregation und Umweltbelastungen verschärfen die Benachteiligung.

FRÜHE BILDUNG

Förderung von sozialen, kognitiven und emotionalen Kompetenzen von Anfang an!

- Der Besuch einer Kindertageseinrichtung fördert soziale, kognitive und emotionale Kompetenzen – ist jedoch sozial selektiv.
- Kinder aus armen Haushalten oder in deren Familien kaum Deutsch gesprochen wird, besuchen deutlich seltener eine Kita.
- Familien in Armutslagen haben es schwer einen Kitaplatz zu finden – vor allem, weil es generell zu wenige Plätze gibt.

SCHULISCHE BILDUNG & FREIZEIT

Bildung ist entscheidend für die Zukunft junger Menschen!

- Der Bildungserfolg hängt nach wie vor stark von der sozialen Herkunft ab. Kinder aus einkommensschwachen Haushalten erzielen schlechtere schulische Leistungen und haben geringere Chancen auf eine Gymnasialempfehlung.
- Kinder mit Behinderungen und Kinder aus Familien mit Einwanderungsgeschichte erfahren in der Schule oft weitere Benachteiligungen.
- Benachteiligte Kinder nehmen seltener an Freizeitangeboten wie Sport oder Musik teil, weil ihnen Geld, Zeit oder Infos dazu fehlen.



GESUNDHEIT

Gesundes Aufwachsen ist kein Privileg, sondern ein grundlegendes Kinderrecht!

- Sozioökonomischer Status beeinflusst die Kindergesundheit.
- Kinder aus finanziell schwachen Haushalten leiden häufiger unter chronischen Krankheiten und psychischen Belastungen.
- Trotz kostenfreiem Zugang zur Gesundheitsversorgung bestehen soziale Unterschiede in der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen.

PROJEKT



SERVIKID



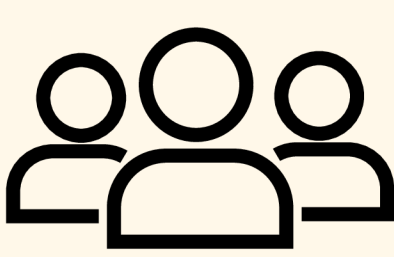
Monitoring & quantitative Forschung



Qualitative Forschung



Konsultative Beteiligung



Service

